

ENGELKE aktuell

Informationen und Tips für unsere Kunden

Nr. 05 – März 1996

HEL Guard – der Wächter

Heizöl ist ein Naturprodukt. Das hat viele Vorteile, zum Beispiel belastet seine Verbrennung die Umwelt nur minimal, aber es hat auch einen Nachteil: Heizöl altert.

Dieser Alterungsprozeß wurde früher kaum beachtet. Er spielte keine Rolle, denn das Öl wurde relativ schnell verbraucht. Das hat sich inzwischen in vielen Häusern geändert. Sie sind besser wärmegeklämt, und oft steht eine hochmoderne Ölheizungsanlage im Keller. Die Folge: Bei gleicher Wärmeleistung ist der Verbrauch erheblich zurückgegangen – das Heizöl bleibt länger im Tank.

Durch die längere Verweilzeit des Öls im Tank ist die Alterung des Brennstoffs ein betriebstechnischer Faktor geworden. Mit der Zeit bilden sich nämlich unlösliche Partikel im Öl, die einerseits den Tank angreifen, andererseits die Filter zwischen Tank und Brenner verstopfen können.

Wer solchen Schäden und dem damit verbundenen Ärger vorbeugen will, sollte dem Heizöl ein spezielles Additiv beimischen lassen. Es heißt „HEL Guard“ (Guard = Wächter).

Ein Liter „HEL Guard“ auf 2 000 Liter Heizöl genügt, um es, wie die Fachleute sagen, lagerstabil zu machen. Außerdem unterdrückt das Additiv die Rußbildung an den Kesselwänden: Die produzierte Wärme kann glatter auf das Heizwasser übergehen, was wiederum einen geringeren Heizölverbrauch nach sich zieht. Mit anderen Worten: „HEL Guard“ macht sich von selbst bezahlt. Sprechen Sie bei der nächsten Heizölbestellung unseren Verkäufer auf „HEL Guard“ an. Es lohnt sich.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Inzwischen arbeitet das ENGELKE-Team schon einige Monate auf dem neuen Betriebsgelände am Tempelhofer Weg 10. Und noch länger ist es her, daß wir Ihnen, unseren Kunden, eine große Einweihungsfête versprochen. Wie steht's damit?

Das Fest wird steigen! Ganz sicher. Allerdings später als geplant. Doppelte Ursache der Verspätung: Erst kamen die Genehmigungen für die notwendigen Bauarbeiten nur zögerlich, dann der eiskalte Winter um so schneller. Nichts lief mehr nach Plan. Ein Termin nach dem

anderen patzte wie ein Wasserrohr.

Der Winter machte uns jedoch auch klar, daß wir verschiedene Baumaßnahmen anders ausführen lassen müssen, als es ursprünglich gedacht war. Insofern hat die ganze Sache auch etwas Gutes.

Nun denn. Wir haben jetzt eine Entscheidung getroffen, die absolut verbindlich ist. Die Einweihungsparty am Tempelhofer Weg findet am 1. März nächsten Jahres statt. Noch lange hin, doch es wird ein Riesending. Denn: Dann besteht die Firma Hans Engelke 75 Jahre!

ENGELKEs Prognose stimmte: Nach einem Jahrhundertssommer ein Jahrhundertwinter

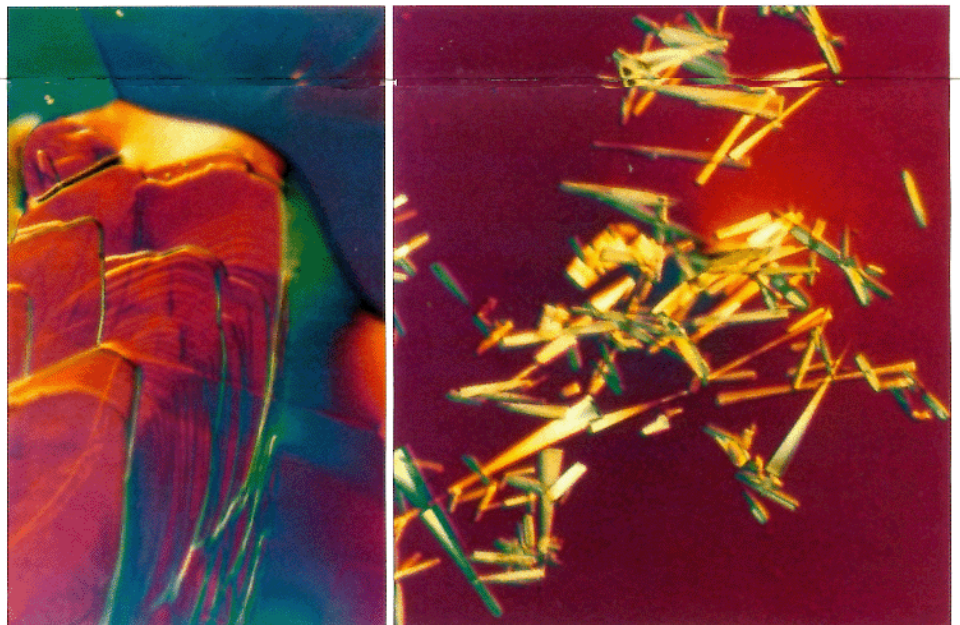
„Nach dem Jahrhundertssommer ein langer und kalter Winter“ – das war die Schlagzeile von „ENGELKE aktuell“ im September vorigen Jahres, und genau so kam es. In derselben Ausgabe hatten wir unseren Kunden den Tip gegeben: „Jetzt nach der Heizölreserve sehen und jetzt nachtanken!“ Leider schlugen viele den guten Rat in den Wind, was nicht immer ohne Folgen blieb.

Das vorweg: Stammkunden mußten in den vergangenen Wochen trotz der witterungsbedingten Nachfrage-Explosion in keinem Fall ungebührlich lange auf den Heizölnachschub durch ENGELKE warten, und jedem Kaltsteher wurde sofort geholfen. Bei allen logistischen Schwierigkeiten – unser Verkaufspersonal und insbesondere unsere Fahrer arbeiteten machmal bis zur Erschöpfung – wollten wir uns damit auch für die langjährige Treue unserer Kunden

bedanken. Gelegenheitskunden mußten da schon einmal zurückstehen, doch auch sie erhielten letztendlich ihr Öl.

In diesem Zusammenhang: Der Frost hatte das Erdreich in diesem Winter bis auf fast ein Meter Tiefe durchdrungen. Deshalb fielen verschiedentlich Heizungen aus. Nämlich dann, wenn die Brennstoffleitung vom Tank zum Brenner zu flach unter der Erde verlegt worden war und wenn noch mit sogenannter Sommerware geheizt wurde. Sie nämlich scheidet bereits bei Temperaturen wenig unter null Grad Paraffinkristalle aus, die die Versorgungsleitung zusetzen.

Auch hier hilft jedoch eine einfache Gegenmaßnahme: Schon bei der Belieferung im Sommer den Fließverbesserer „WAMIN“ – Mischungsverhältnis 1:1000 – zugeben. Er verhindert dann sicher die Paraffinbildung im Winter.



Links: Paraffinkristalle in leichtem Heizöl ohne „WAMIN“. Rechts: Paraffinkristalle in leichtem Heizöl mit „WAMIN“. Jeweils 2 500fach vergrößert.

Nicht da, aber alles im Griff

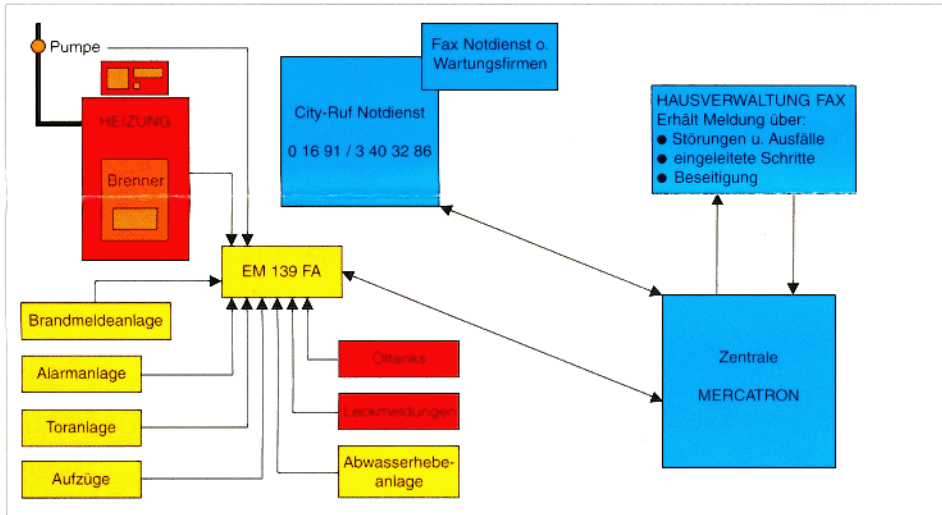
Sie gönnen sich einen Wochenendurlaub oder sind aus anderen Gründen nicht zuhause, und die Heizungsanlage fällt aus – eine Horrervorstellung. Für tausende Deutsche wurde sie in den vergangenen Wochen Realität. Heizwasserleitungen froren ein, platzen, tauten wieder auf, und Wohnungen standen unter Wasser. Vor solchem Desaster schützt Mercatron, ein Überwachungssystem, das einfach auf Ihr Telefon geschaltet wird und bei Störungen automatisch einen Notdienst informiert.

Ölvorrat, Leckanzeige, Brenner, Heizwasserstand, alles kann an einen Melder – ein

sogenanntes Fernwirkmodul – angeschlossen werden, der die Störung aufnimmt, verarbeitet und die Leitstelle bei Mercatron umgehend alarmiert. Von dort wird dann ein Handwerker losgeschickt.

Das Überwachungssystem beschränkt sich freilich nicht auf die Heizungsanlage. Es können beispielsweise (siehe Schema) Brandmelder, Türen und Tore, in Miet- oder Bürohäusern Aufzüge usw. integriert werden.

Möchten Sie mehr darüber wissen? Dann wenden Sie sich unter Hinweis auf ENGELKE direkt an Mercatron, Humboldtstr. 40, 14193 Berlin; Telefon 0 30 / 8 91 12 90.



Schema des Mercatron-Fernüberwachungssystems. Eine von vielen Varianten.

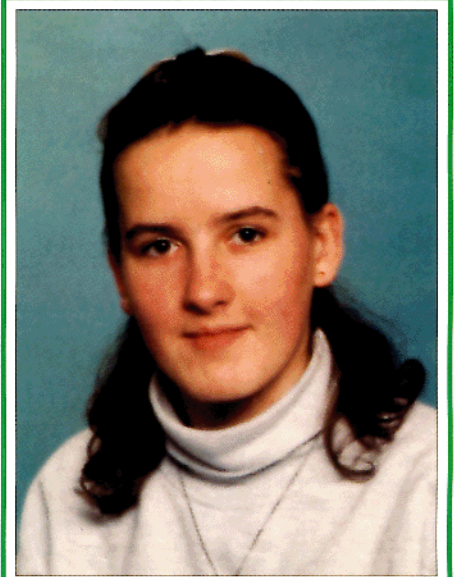
Bald wird der Grill wieder angeschmissen

In Grillkohle und Grillbriketts war ENGELKE schon immer stark. Wir führen hochwertige Produkte in unterschiedlichen Verpackungsgrößen. Und: Man kann seinen Bedarf nicht nur bei uns am Tempelhofer Weg abholen, sondern sich ihn auch ganz bequem nachhause bringen lassen!

ENGELKE-Tip: Probieren Sie doch einmal COCOCHA-Grillblocks. Das sind Grillbriketts aus der Schale von Kokosnüssen – nach Expertenmeinung „das Beste, was fürs Grillen auf dem Markt ist“. COCOCHAS glühen lange, sehr heiß und sind als reines Naturprodukt umweltfreundlich (für sie muß kein Baum sterben).



Kokosnüsse, der Rohstoff für COCOCHA-Grillbriketts.



Azubi Patricia Richter

Wir haben einen neuen Azubi

Nobody is perfect. Darum: Sollten Sie am Telefon einmal mit Patricia Richter sprechen, verlangen Sie nicht gleich allumfassende Kenntnisse. Patricia ist unser neuer Azubi, und erst am 31. Januar 1998, wenn ihre Ausbildung im Brennstoffeinzelfhandel beendet ist, muß sie (fast) alles wissen.

Zur Person: P.R. ist 17 Jahre alt, Sternzeichen Stier; und hat ein Außenseiterhobby: Sie ist Rollkünstlerin (Einzel) bei den Neuköllner Sportfreunden.

Heizöltanks mal ganz anders

Müssen Heizöltanks so aussehen, wie sie aussehen? Nein. Das Institut für wirtschaftliche Ölheizung e.V. (IWO), Hamburg, schrieb kürzlich einen Wettbewerb „Neue Tanklösungen“ aus. 206 Ideen gingen ein. Die vielleicht interessanteste: ein Kunststoff-„Sack“, der sich in irgendeiner Ecke verstauben läßt und sich je nach Füllmenge aufplustert.

Ähnlich und doch ganz anders der verrückteste Entwurf: der Öltank als Bett – als Alternative zum Wasserbett mit dem Vorteil, daß der Kunde sicherlich nie wieder leersteht.

Ein Entwurf mit dem Titel „Form“ verbindet den Vorratsbehälter mit der Kunst. Vor, neben oder hinter dem Haus wird ein ganz normaler Tank aufgestellt und dann ein Kunstwerk darüber gestülpt. Es könnte auch ein überdimensionierter Gartenzwerg sein...

IMPRESSUM

„ENGELKE aktuell“ ist die Kunden-Information der Firma Hans Engelke, Tempelhofer Weg 10, 12099 Berlin; Telefon (0 30) 6 25 30 31, Telefax (0 30) 6 26 98 70. Diese Information erscheint mehrmals im Jahr. Der Bezug ist kostenlos. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Redaktion: Werner Ottlik.